

Währungsprognose Schweiz

4. Januar 2019



Die Ungewissheit im Hinblick auf die Weltwirtschaft bewirkte, dass der Schweizer Franken seit der vorherigen Währungsprognose im Dezember auf einem starken Niveau verharrt. Die Inflation in der Schweiz indiziert, dass die Schweizer Notenbank (SNB) keine Straffung der Geldpolitik bereithält. Wir sind der Meinung, dass der Schweizer Franken, beispielsweise infolge der anhaltenden Besorgnis um die Weltwirtschaft und die Brexit-Verhandlungen, kurzfristig auf starkem Niveau verharran wird. Wir korrigieren daher unsere Prognose für den Franken nach oben. Auf Sicht von zwölf Monaten dürfte dieser bei 114,7-118,3 zum Euro notieren.

Besorgnis der Anleger bewirkte eine Aufwertung des Schweizer Franken

Die Wirtschaftsdaten aus der Schweiz sind insgesamt nicht von maßgeblicher Bedeutung für den Schweizer Franken. Die Investoren nutzen in der Regel die Schweiz als sicheren Hafen bei finanzieller Ungewissheit. Daher bewirkte die Ungewissheit an den Finanzmärkten während der letzten Monate, infolge der Besorgnis um die Weltwirtschaft, den Haushaltsentwurf Italiens und die Brexit-Verhandlungen, eine Aufwertung des Schweizer Franken. Die Eckdaten indizieren, dass das Wirtschaftswachstum einen niedrigeren Gang eingelegt hat. Die Wachstums- und Konjunkturbarometer indizieren jedoch, dass die Schweizer Wirtschaft in moderatem Tempo fortfahren wird.

Die Inflation in der Schweiz ist nach wie vor viel zu niedrig

Obwohl sich die Schweizer Wirtschaft nach wie vor vorwärts bewegt, hinkt die Inflation gewaltig hinterher. Die Inflation lag im November bei 0,9 %. Bereinigt um die Preisentwicklung bei Energie und Nahrungsmittel, gab die Inflation auf lediglich 0,2 % nach – das niedrigste Niveau seit zuletzt im Juni 2017. Nach unserem Ermessen dürfte die jüngste Aufwertung des Franken in nächster Zeit der Inflation einen erneuten Dämpfer aufsetzen. Es war bereits der Trend erkennbar, dass der Teuerungsdruck bei den Importwaren nachlässt.

Die Schweizer Notenbank dürfte die Geldpolitik vorerst unverändert lassen

Die niedrige Inflation bestätigt, dass die Schweizer Notenbank (SNB) keine geldpolitischen Straffungen in nächster Zeit bereithält. Die SNB muss die Schritte der Europäischen Zentralbank (EZB) abwarten und wird kaum die Geldpolitik vor der EZB straffen können. Werden die Zinsen früher angehoben als in der Eurozone, könnte das eine Aufwertung des Franken mit sich führen und die Inflation in der Schweiz weiter in die Tiefe treiben. Die EZB könnte Ende 2019 eine Zinsanhebung durchführen. Die erste Zinserhöhung in der Schweiz dürfte frühestens im 1. Halbjahr 2020 durchgeführt werden.

Wir korrigieren unsere Prognose für den Schweizer Franken geringfügig nach oben

Wir korrigieren unsere Prognose für den Schweizer Franken infolge der jüngsten moderaten Aufwertung während der letzten Monate geringfügig nach oben. Kurzfristig dürfte die Ungewissheit im Hinblick auf die Weltwirtschaft und die Brexit-Verhandlungen anhalten. Wir sind jedoch nach wie vor der Meinung, dass der Schweizer Franken grundsätzlich überbewertet ist, und dass dieser voraussichtlich längerfristig an Wert einbüßen wird. Auf Sicht von 12 Monaten dürfte der Schweizer Franken danach bei 114,7-118,3 zum Euro statt aktuell etwa 113 EUR/CHF notieren.

	2018f	2019f		2020f		Aktuell
		Sydbank	SNB	Sydbank	SNB	
BIP	2,5 %	1,5%	1,5 %	1,6 %	-	-0,2 % (Q3)
Inflation	0,9 %	0,7 %	0,5 %	1,2 %	1,0 %	0,9 % (Nov.)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/CHF	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	112,6	-	-1,25 bis -0,25 %	-
3 Monate	111,3-114,6 (112,9-116,3)	112,5	-1,25 bis -0,25 %	-0,75 %
6 Monate	113,0-116,4 (114,7-118,2)	112,3	-1,25 bis -0,25 %	-0,75 %
12 Monate	114,7-118,3 (116,5-120,2)	112,1	-1,25 bis -0,25 %	-0,75 %

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. * QoQ

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/3

Sydbank

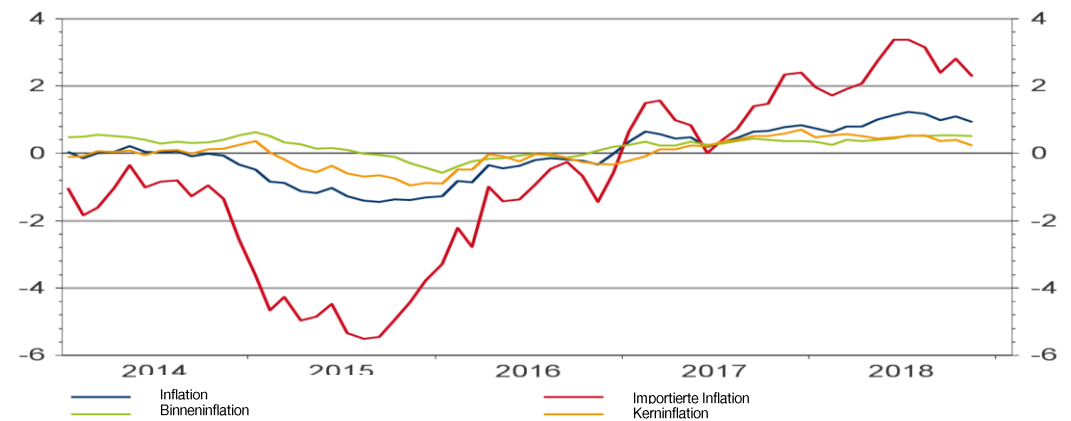
EUR/CHF

Die Besorgnis der Investoren im Hinblick auf die Weltwirtschaft und die Brexit-Verhandlungen bewirkte eine Aufwertung des Schweizer Franken.



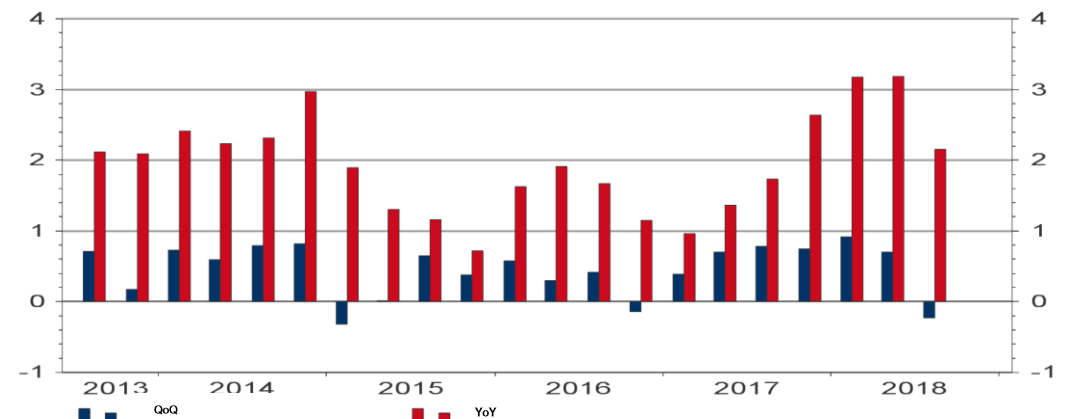
Inflation, Binneninflation und importierte Inflation, Prozent

Die Inflation in der Schweiz ist viel zu niedrig. Wir gehen davon aus, dass die Inflation während der nächsten Monate erneut unter Druck geraten könnte.



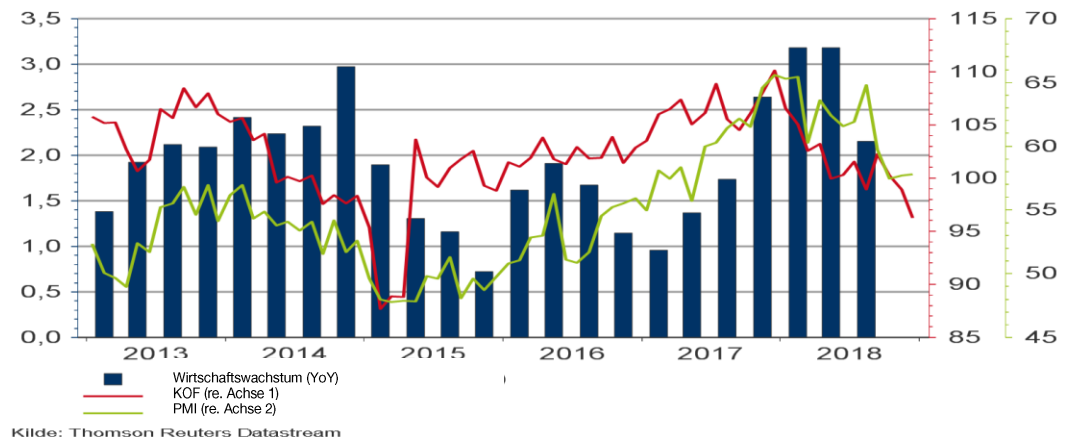
Wirtschaftswachstum in der Schweiz

Die Wirtschaft der Schweiz gab im 3. Quartal nach. Die Konjunktur- und Wachstumsbarometer indizieren jedoch, dass sich die Schweizer Wirtschaft nach wie vor vorwärts bewegt.



Wirtschaftswachstum und verschiedene Wirtschaftsindikatoren

Obwohl die Schweizer Wirtschaft sich nach wie vor vorwärts bewegt, hat die Wirtschaft zweifelsohne einen niedrigeren Gang eingelegt.



Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt Schweiz“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten www.sydbank.dk zur Verfügung.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Etwaige allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 14.00 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.